



ALTHEIM



Foto: privat

Geburtstag. Ihren 92. Geburtstag feierte Maria Weinberger, Lorenzweg, am 29. Jänner.

Prüfung. Irina Schreckeneder hat am BFI Ried ihre Abschlussprüfung zur Fachsozialbetreuerin, Schwerpunkt Altenarbeit absolviert.

Sprechtag der Sozialberatungsstelle, montags, 7.30 bis 13 und 13.30 bis 18 Uhr; mittwochs, von 7.30 bis 13 Uhr, Rosenweg 19. Vereinbarung unter Tel. 07723/42352-801.

Landesmusikschule. Vortragsabend mit Prima la Musica-Ensembles der Klassen Katharina Gröbinger MA (Blockflöte) und Franz Hartl (Trompete, Flügelhorn) am Donnerstag, 4. Februar, von 18.30 bis 21 Uhr. – Faschingsmusik der LMS am Montag, 8. Februar, um 19.14 Uhr. – Vortragsabend der Klassen Brigitte Gaisböck (Querflöte) und Herbert Pomarolli (Violine) am Donnerstag, 11. Februar, von 18.30 bis 21 Uhr, jeweils in der Landesmusikschule.

Gemeinderats-Sitzung am Donnerstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal.

Amtstag des Notariates Obermayr aus Mauerkirchen am Freitag, 5. Februar, von 10 bis 12 Uhr im Stadttamt. Erste Rechtsauskunft kostenlos.

Bauern- und Genussmarkt am Samstag, 6. Februar, von 7.30 bis 11.30 Uhr am Stadtplatz/Kirchengasse.

Kinderfasching des SK Altheim am Samstag, 6. Februar, 14 bis 18 Uhr in der Rudolf-Wimmer-Halle.

Maskenball des Feitclubs am Samstag, 6. Februar, ab 20 Uhr beim Englwirt. Für Stimmung sorgt die Pop-Rock-Cover-Band Roller Coaster.

Alpenverein. Schneeschuhtour über den Spielberg auf das Wiesnerhöndl am Sonntag, 7. Februar, 1567 m, leicht, über den Spielberg ca. 700 Hm, Gehzeit ca. vier bis fünf Stunden. Info bei Herbert Ranftl unter 0664/531318. – Schitour Glöckelkar ca. 1900 m, mittel, Aufstieg drei Stunden am Samstag, 13. Februar. Abfahrt um 7 Uhr beim Rathaus. Info bei Josef Hebertshuber unter 07758/2951. – Bewegungsarena Innviertel am Sonntag, 14. Februar. Wanderung in Altheims Nachbargemeinden, ca. zwei bis drei Stunden. Treffpunkt um 13 Uhr beim Rathaus. Info bei Gertraud Ranftl unter 0660/2566101.

Feuerwehr. Vollversammlung am Sonntag, 7. Februar, von 8 bis 12 Uhr im Kultursaal der Landesmusikschule.

Rosenmontagsfeier des Seniorenbundes am, 8. Februar, ab 14 Uhr im Pfarrheim.

Großes Faschingstreiben am Faschingdienstag, 9. Februar, am Stadtplatz. Unterhaltung mit der Stadtmusikkapelle.

Eltern- und Mutterberatung am Dienstag, 9. Februar, 9 bis 11.30 Uhr, Stadttamt.

Nachtrodeln in Schladming am Samstag, 20. Februar. Abfahrt um 16 Uhr beim Stadttamt. Anmeldung bis Montag, 15. Februar unter 0676/3638180 oder jvp.altheim@gmail.com. Veranstalter: JVP.

Wo muslimischer Glaube und bosnische Tradition einen Platz haben

Das Islamische Kulturzentrum der Bosniaken ist seit 2003 in Mauerkirchen angesiedelt

Von Magdalena Lagetar

MAUERKIRCHEN. Jeden Sonntag findet in Mauerkirchen das „Mekteb“ statt. Bosnische Kinder lernen über ihre Religion, den Islam. Ihnen zur Seite steht ihr Imam, Abdulah Cajlakovic. Der 33-Jährige unterrichtet auch seit 2014 islamische Religion in den Volks- und Hauptschulen im Bezirk Braunau. Gleichzeitig ist er führendes Mitglied des Vereins Dzemat, einem islamischen Kulturzentrum der Bosniaken. Dieses ist seit 2003 in Mauerkirchen angesiedelt und hat 220 Mitglieder, Leiter ist seit acht Jahren Zehrudin Hodzic.

Im Gebäude in der Bahnhofstraße findet seitdem nicht nur „Mekteb“ statt, sondern es werden auch Feste wie Bayram gefeiert und durch Folklore die bosnische Kultur gefördert. Damit auch die Nicht-Bosniaken Einblicke in den Verein gewinnen können, finden Tage der offenen Tür statt. Der Verein ist außerdem sehr bemüht, den Kontakt zu anderen Religionsgemeinschaften zu halten. „Besonders hervorheben möchten wir unseren neu gewählten Bürgermeister Horst Gerner, der uns immer wieder aufs Neue herzlich empfängt und mit Rat und Tat zur Seite steht“, sagt Imam Cajlakovic. Mauerkirchen sei ein „sehr gut organisiertes Viertel“, lobt der Bosnier.

Kein Platz für Extremismus

Dass der Ton gegenüber Muslimen in vergangener Zeit rauer geworden ist, spüren die Mitglieder des Vereins jedoch nicht. „Wir haben eine korrekte Zusammenarbeit mit Menschen anderer Religionsangehörigkeit, sowohl mit der evangelischen als auch der katholischen Kirche in Mauerkirchen und im Bezirk“, sagt er.

Von Extremismus und Terror distanziert sich der Verein vehement, das ist auch auf der Homepage zu lesen. „Wir verurteilen jede Art von Terrorismus und jede Terror-Aktion aufs Schärfste“, steht dort in bosnischer Sprache. Die lange Stellungnahme zum Ter-



Bosnische Folklore wird im Verein Dzemat ebenfalls ausgelebt.

Fotos: privat

„Wir haben eine korrekte Zusammenarbeit mit Menschen anderer Religionsangehörigkeit und bemühen uns, diese zu pflegen.“



Foto: privat

Abdulah Cajlakovic, Imam & Lehrer

ror und Extremismus ist eine, den bosnische Vertreter gemeinsam herausgegeben haben. Auch Imam Cajlakovic hat diese unterschrieben. Alle islamischen Religionslehrer in Oberösterreich schlossen

sich zudem nach den Terroranschlägen in Paris der Stellungnahme des Präsidenten der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGIÖ) an und verurteilten die brutalen und schrecklichen Verbrechen und gaben zugleich einen Hinweis auf „die Wichtigkeit der organisierten und institutionellen Aktivitäten der IGGIÖ in der richtigen Darstellung des Islambildes in Europa“, heißt es.

Lehrer in acht Schulen im Bezirk

Imam Cajlakovic unterrichtet in diesem Schuljahr 105 Kinder in insgesamt acht Schulen im ganzen Bezirk Braunau, in der Moschee lehrt er etwa 120 Schüler. Auch die Flüchtlingskrise hat den Verein

Dzemat, der sich übrigens nur aus Mitgliedschaft finanziert, schon intensiv beschäftigt. „Mehrere Male haben wir durch verschiedene Hilfsaktionen den Flüchtlingen in Mauerkirchen geholfen“, erzählt er. Zum Beispiel wurden Geldspenden gesammelt, die dem Roten Kreuz für die Flüchtlingshilfe zugutekam. „Außerdem haben unsere Frauen für die Flüchtlinge diverse Speisen gekocht. Es wurde so organisiert, dass das Essen von unserem Verein nach Mühlheim transportiert wird“, erzählt er. Abdulah Cajlakovic stammt ursprünglich aus Bosnien, wohnt aber nach dem Besuch des islamisch-pädagogischen Gymnasiums in Bosnien und dem Studium in Malaysia in Mauerkirchen.

Schadstoffzug startbereit

157 Atemschutzträger des Bezirks intensiv geschult

MAUERKIRCHEN, BEZIRK. Nach intensiver Arbeit und einer zwölfmonatigen Aufbauphase ist die Einsatzbereitschaft des neuen Gefahr-/Schadstoffzuges des Bezirks einsatzbereit. 157 Atemschutzträger aus den Feuerwehren des Bezirks haben sich gemeldet, 24 davon wurden an der Landesfeuerwehrschule in Linz geschult. 78 wurden dann auf Bezirksebene im Feuerwehrhaus Mauerkirchen in Theorie und Praxis ausgebildet. Die Ausbildung beinhaltete neben einer theoretischen Schulung, Fahrzeugkunde, Abdichten von Behältern mit gefährlichem Inhalt, Bergung von Personen und gefährlichen Stoffen bis hin zu Dekontamination unter-



Im Gefahrenanzug geübt Foto: privat

schiedliche Felder. Dank für die intensive Arbeit rund um den Gefahr-/Schadstoffzug gilt vor allem Klaus Litzlbauer mit seinen Stellvertretern Josef Leimhofer, Stefan Refle, Karl Daxecker, Jürgen Bernecker, Josef Mitterbauer, Bernhard Rögl und Johann Stegbuchner, sowie vielen weiteren engagierten Kameraden aus dem Bezirk.

Sozialberatung: Hilfe bei Demenz, Heimaufnahme oder beim Parkausweis

Erweiterte Öffnungszeiten der Sozialberatungs-Stellen im Bezirk

ALTHEIM, BRAUNAU, MATTIGHOFEN, OSTERMIETHING. Weil die Klientenzahlen in den Sozialberatungsstellen im Bezirk steigen, wurden die Öffnungszeiten erweitert. „Mit bestmöglicher Beratung an unseren vier Beratungsstandorten bieten wir unseren Klienten Hilfe zur Selbsthilfe“, sagt Bezirkshauptmann und Sozialhilfeverbandsobmann (SHV) Georg Wojak.

Und Hilfe gibt es in den Beratungsstellen rund um die Themen: GIS-Gebührenbefreiung, Zuschüsse für behindertengerechte Umbauarbeiten, Infos über Behinder-

tenpass oder Parkausweis, Heimaufnahme, Anspruch auf Pflegegeld, Unterstützung für pflegende Angehörige, Kurzzeitplätze in einem Seniorenheim des SHV, Angehörigenentlastungsdienste, Demenzhilfe, Mindestsicherung, Familienhilfe und noch viele weitere Themen.

Die Beratungsstelle am Rosenweg in Altheim mit Thomas Scheiter hat montags von 7.30 bis 13 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet, mittwochs von 7.30 bis 13 Uhr.

Er ist auch in Mattighofen in der Robert-Stolz-Straße dienstags und

donnerstags von 7.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr anwesend, freitags von 7.30 bis 12 Uhr.

In Braunau berät Astrid Mayr in der Laabstraße montags von 7.30 bis 13 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, sowie dienstags und donnerstags von 7 bis 12 Uhr und 12.30 Uhr bis 18 Uhr. Freitags ist sie von 7.30 bis 12 Uhr da.

In Ostermiething ist Judith Diabl in der Bergstrasse als Beraterin tätig. Sie ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr da und am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.